

L a u d a t i o

des Bayerischen Staatssekretärs
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Bernd Sibler

anlässlich der Aushändigung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland am 6. Dezember 2016

an Frau Roswitha B e n d l , Erding

Sehr geehrte Frau Bendl,

Sie sind seit vielen Jahren in der römisch-katholischen Kirche in verschiedenen Gremien im Bereich der Pfarrgemeinde, des Dekanats und der Diözese tätig. Aktuell sind Sie seit 2006 Mitglied im Bundesfachausschuss „Ehe, Familie, Lebenswege“ des Kolpingwerkes Deutschland und Vorsitzende der familienpolitischen Runde im Diözesanverband München und Freising. Seit 1989 engagieren Sie sich zudem in der internationalen katholischen Friedensbewegung „Pax Christi“ (Friede Christi) der Gruppe Erding. Als Ortssprecherin pflegen Sie Kontakte zu in- und ausländischen Partnergruppen, z. B. in Thüringen (vor und nach der Wende), Polen, Russland, USA, Israel und Palästina. Weiterhin organisierten Sie in dieser Eigenschaft auch zahlreiche Veranstaltungen u. a. zu den Themen Menschenrechte, Rüstungsexport und globale Konflikte, und seit Beginn 2012 organisiert „Pax Christi“ zweimal wöchentlich Deutschunterricht für Flüchtlinge in der Stadt Erding. Der „Ökologisch-Demokratischen Partei“ (ÖDP) gehören Sie seit 1993 in unterschiedlichen Positionen an. So waren Sie Mitglied im Bundesvorstand, stv. Bundesvorsitzende, stv. Vorsitzende der Bundesvereinigung Frauen sowie Vorsitzende und seit 2011 stv. Vorsitzende im Kreisverband Erding. Als Vorsitzende des Bundesarbeitskreises (BAK) „Frauen“ in der ÖDP bringen Sie sich seit der letzten Wahl unermüdlich für die Gleichberechtigung unter den Geschlechtern ein. Der BAK beschäftigt sich mit frauen- und geschlechterspezifischen Themen und setzt sich mit einschlägigen Strömungen und Entwicklungen in Gesellschaft und Politik auseinander. Zudem gehörten Sie von 1996 bis 2014 dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Erding an und wirkten dort im Verwaltungs- und Finanzausschuss als Referentin für ausländische Mitbürger und als Vorsitzende der ÖDP-

Fraktion im Stadtrat. Sie setzen sich seit Jahrzehnten in vorbildlicher Weise ehrenamtlich in zahlreichen kirchlichen Gremien sowie im partei- und kommunalpolitischen Bereich ein und haben sich große Verdienste um das Allgemeinwohl erworben.

Für Ihre Verdienste hat Ihnen der Herr Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Ich freue mich sehr, Ihnen diese hohe Auszeichnung aushändigen zu dürfen.